



Einfach königlich: Die Kinder des Grebendorfer Kindergartens und ihre Königin lassen sich winkend durch Dorf fahren. Beim Umzug zum Grebendorfer Heimatfest hatten sich die Gruppen und Vereine viel Originelles einfallen lassen. Fotos: Eden Sophie Rimbach

Tierisch märchenhaft

Beim sonntäglichen Umzug zum Grebendorfer Heimatfest gaben die Gruppen alles

Von Eden Sophie Rimbach

GREBENDORF. Zebras traben durch die Straßen Grebendorfs, während sich Tennisspieler im Laufen ein Match liefern und eine Königin, von Märchenfiguren umringt, den Zuschauern zuwinkt. Tierisch, sportlich und märchenhaft begeisterte der Festumzug in Grebendorf am Sonntag.

Angeführt von den Sandhasen zog sich der Umzug zur Musik des Trompetencorps Meinhard 1980, des Fanfarenzugs und des SZ Werratal 1956 e. V. Eschwege sowie des Fan-

arenzugs FFW Meinhard 1957 durch den Ort.

Gut verkleidet waren nicht nur die Menschen in den Fußgruppen unterwegs, sondern auch die Pferde des Reit- und Fahrvereins Meinhard e. V. 1984, die in Zebras verwandelt waren. Schäferhunde waren ebenfalls unterwegs, während ein Wolf an der Seite von Rotkäppchen inmitten der Kinder der Meinhard-Schule zu sehen war, und die Kindergartenkinder der „Villa Kunterbunt“ mit Blumenkränzen und bunten Stäben den letzten Umzug mit ihrer Leiterin feierten.

Das Ende ihrer Grundschulzeit feierten die „Abgänger 2018“ unter dem Motto: „Uns kann man nicht beschreiben, uns muss man erleben!“ Dagegen konnte man am Wagen der HSG Jestädt/Grebendorf, die das Heimspiel um 19 Uhr ankündigte, lesen: „Kein Motto, mussten trainieren!“

Im laufenden Festzug ging das Training des Tennisclubs Meinhard weiter, dessen Mitglieder über ein fahrbares Netz hinweg spielten. Auf den Tanz am 10. November wies der TSV Grebendorf hin und die Landfrauen wickelten derweil den Maibaumkranz. Mit großer Geburtstagstorte zogen die „Uschis“ durch die Straßen und waren sich sicher: „Unser Motto ist doch klar, wir Uschis sind immer für die Kinder da!“ Bei der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf war neben der Jugend- und der Seniorenabteilung die Einsatzabteilung unterwegs und nahm, angeführt von einem Cabriolet, am Umzug teil. Auch der Wagen des Mangelstudios Knitterfrei wurde von einem solchen gezogen und ganz im Stil der 20er-Jahre wa-

ren die Mitarbeiterinnen des Friseursalons Haarmonie unterwegs. Auf die Kirmes seines Ortes in zwei Jahren wies das Kirmesteam Jestädt dabei schon jetzt hin. (esr)

Weitere Fotos zum Heimatfest gibt es auf www.werra-rundschau.de



Feuerwehr mit Super-Afro: Die Grebendorfer Wehr zeigte sich zum Heimatfest besonders sexy.

Trauringwochen Juwelier Kun

